

lonely  planet

Australien

Guide für die
Weinregion

Bush Tucker
erklärt

Great Barrier
Reef

Mach die Welt zu deinem Abenteuer und entdecke mit Lonely Planet Australien

Reiseplanung

Erkunde die tollsten Ecken
deines Reiseziels und plane
deine perfekte Reise mithilfe
unserer Reiserouten.



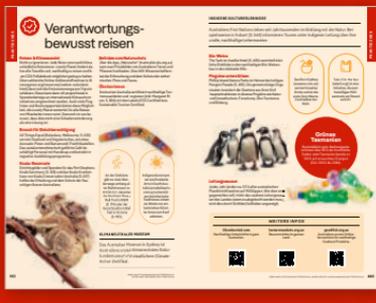
Reiseziele

Entdecke einzigartige Erlebnisse,
Tipps unserer Autor:innen und
Expert:innen, Hintergründe und
Empfehlungen.



Praktisches

Die wichtigsten Informationen
für deine Reise im Überblick.
Kurz und übersichtlich
zusammengefasst.

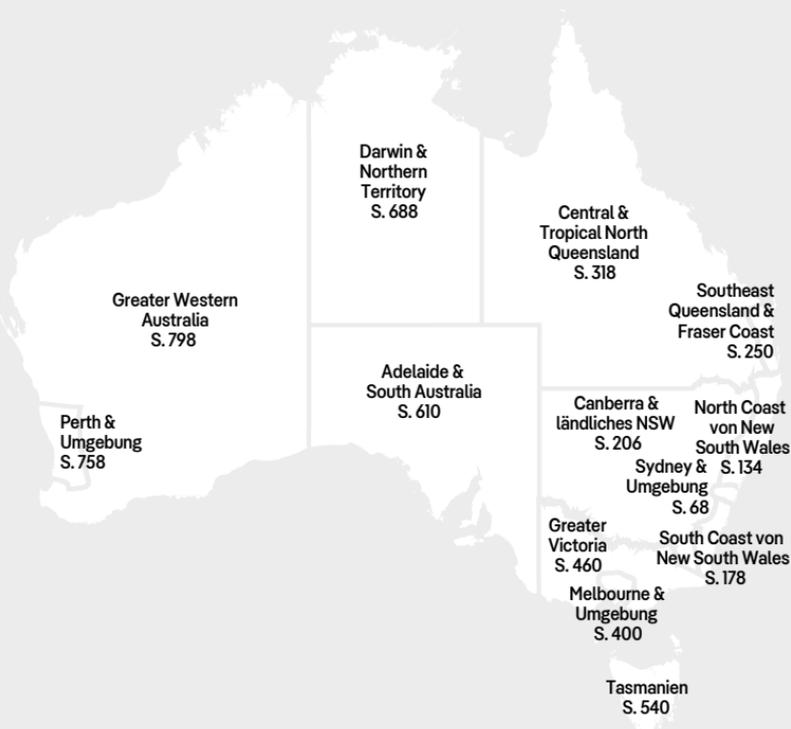


Storybook

Tauche mit unseren Reportagen
tief in den Alltag ein und erfahre
mehr über die Seele deines
Reiseziels.



Australien



**Sarah Reid, Kat Barber, Jayne D'Arcy,
Peter Dragicevich, Anthony Ham, Paul Harding,
Trent Holden, Jessica Korteman, Jessica Lockhart,
Virginia Maxwell, Craig McLachlan,
Mwende Mutuli Musau, Charles Rawlings-Way,
Steve Waters, Joshua West**

INHALT

Reiseplanung

Willkommen in Australien ...	4
Übersichtskarte	8
Unsere Favoriten	10
Städte & Regionen	30
Reiserouten	34
Beste Reisezeit	44
Bestens vorbereitet	46
Strayan sprechen	48
Einheimische Wildtiere beobachten	49
Indigenes Australien	50
Das Great Barrier Reef	54
Essen wie die Locals	58
Outdoor-Erlebnisse	62

Reiseziele

Sydney & Umgebung	68
Circular Quay & The Rocks	76
Stadtzentrum	85
Darling Harbour & Haymarket	92
Kings Cross, Potts Point & Woolloomooloo	98
Darlinghurst, Surry Hills & Paddington	101
Bondi & die Eastern Beaches	107
Newtown & Inner West	112
North Shore	117
Manly & the Northern Beaches	120
Blue Mountains	125
Royal National Park	130
North Coast von New South Wales	135
■ Central Coast	140

Newcastle	143
Lord Howe Island & Norfolk Island	153
Coffs Harbour & Mid North Coast	156
Byron Bay & die ferne North Coast	164

South Coast von New South Wales	178
Southern Highlands	182
Wollongong	186
Batemans Bay	193
Merimbula & Pambula	199

Canberra & ländliches New South Wales	206
Canberra	212
Snowy Mountains	225
Wagga Wagga	229
Orange	234
New England	240
Broken Hill & Silverton	244

Southeast Queensland & Fraser Coast	250
Brisbane	256
Surfers Paradise & Gold Coast	280
Gold Coast Hinterland	288
Noosa & Sunshine Coast	292
Hervey Bay & Fraser Coast	304

Central & Tropical North Queensland	318
Bundaberg	324
Rockhampton & Capricorn Coast	330
Airlie Beach & die Whitsundays	337
Townsville & Magnetic Island	346
Mission Beach	354
Cairns	357
Atherton Tablelands	367
Daintree & Cape Tribulation	373

Cooktown & Cape York	377
Torres Strait Islands	383
Gulf Savannah	386
Outback Queensland ...	391

Melbourne & Umgebung	400
Stadtzentrum	406
Carlton & Inner North	417
St. Kilda & Südliche Vororte	425
Abbotsford & Östliche Vororte	433
Williamstown & Westliche Vororte	436
Dandenongs & Yarra Ranges	441
Yarra Valley	444
Mornington Peninsula	449
Phillip Island	455

Greater Victoria	460
Torquay	466
Great Ocean Road	475
Wilson's Promontory ...	490
Bendigo	500
Ballarat	507
Daylesford & Hepburn Springs	511
Die Grampians	515
Bright	520
Der Murray	529

Tasmanien	540
Hobart	546
Der Süden	565
Die Ostküste	573
Launceston	583
Cradle & Takayna/ Tarkine	590
Wilde Flüsse, Seen & die Midlands	603

Adelaide & South Australia	610
Adelaide	616
Adelaide Hills	628
Fleurieu Peninsula	633
Kangaroo Island	639



Leuchtturm am Cape Byron (S. 169)

WILLKOMMEN IN AUSTRALIEN

Es heißt, dass wir das, was wir haben, erst dann richtig zu schätzen wissen, wenn es nicht mehr da ist. Und tatsächlich habe ich erst nach sieben Jahren im Ausland wirklich begriffen, aus welchem einzigartigen Teil der Welt ich stamme. Es gibt nichts Schöneres für mich, als das Gackern eines Kookaburra, selbst wenn es noch vor dem Morgenrauen ertönt. Als Australierin bin ich sicherlich voreingenommen, aber wir haben die weitesten und saubersten Strände der Welt, die für alle frei zugänglich sind. Die Vielfalt der australischen Landschaften, von der Küste bis zum Outback, erstaunt mich immer wieder aufs Neue. Sie sind nicht nur voller natürlicher Schönheit, sondern auch voller Geschichten, Kultur und Traditionen, die von den First Nations über Generationen weitergegeben wurden. Und eins ist doch klar: Unsere Barbecues sind die besten der Welt.

Sarah Reid

sarahreid.com.au

Sarah ist eine preisgekrönte freiberufliche Reiseschriftstellerin mit einer Leidenschaft für nachhaltiges Reisen.



Meine Lieblingsbeschäftigung: Beim Joggen im Winter um **Cape Byron** (S. 167) die Wale beobachten, die an Australiens östlichstem Punkt vorbeiziehen.

LIEBLINGSPLÄTZE

Hier schlägt für unsere Autor:innen und Expert:innen das Herz Australiens

LINKS: JAKUB MACLEWICZ/SHUTTERSTOCK ©;
MITTE: ALENA LEVINA/SHUTTERSTOCK ©;
RECHTS: ERMNOV/SHUTTERSTOCK ©



Die wunderbare Tierwelt von **Tropical North Queensland** (S. 319) hat es mir angetan. Es gibt nicht viele Orte, an denen man Baumkängurus sehen kann oder einem furchterregend aussehenden Kasuar auf einem Buschpfad begegnet.

Craig McLachlan

[@yuricraig](#)

Craig schreibt schon seit 25 Jahren für *Lonely Planet*.



Die **Twelve Apostles** (S. 484) faszinieren mich immer wieder aufs Neue. Ich komme gern in den frühen Morgenstunden hierher, um in Ruhe die raue Meeresluft einzusatmen und den Anblick der imposanten Kalksteinsäulen zu genießen.

Jayne D'Arcy

[@jaynedarcy](#)

Jayne schreibt über Reisen und Abenteuersport.



Seit einem Schulausflug in der 7. Klasse liebe ich die Pracht und Erhabenheit, die **Canberra** (S. 212) ausstrahlt. Die herrschaftliche Atmosphäre im Parlamentsgebäude oder der Besuch in der Münzprägestalt weckt starke Gefühle in mir.

Kat Barber

Kat ist eine australische Reiseschriftstellerin, die in Melbourne lebt.

LINKS: CHRIS HOWARTH/AUSTRIALIA/ALAMY STOCK PHOTO ©;
RECHTS: SASHITO/SHUTTERSTOCK ©



Ich bin ein großer Fan von **Surry Hills** (S. 101), denn es war der erste Ort, an dem ich in Sydney lebte, und im Lauf der Jahrzehnte habe ich gesehen, wie er sich zu einem der kulinarischen Hotspots der Stadt entwickelt hat. Einige alte Institutionen sind geblieben, wie etwa die alteingesessene Bourke St Bakery, in der ich Dauergast bin.

Peter Dragicevich

[@peterdragnz](#)

Peter ist ein neuseeländischer Reiseschriftsteller, der Dutzende *Lonely Planet*-Titel mitverfasst hat.



Robe (S. 659) ist die Art von Stadt, die auf den ersten Blick eher touristisch und mainstream erscheint. In Wirklichkeit hat sie jedoch viel Seele, einen aktiven Fischereihafen mit großartiger Gastronomie, eine interessante Geschichte und einen reichen Fundus an historischer Architektur.

Charles Rawlings-Way

[@crawlingsway](#)

Charles schreibt über Reisen, Musik, Essen und Cricket. Er hat auch ein Buch über die schottische Rockband Del Amitri herausgebracht.



Für mich bleibt **Adelaide** (S. 616) immer eine warme Festivalnacht Anfang März. Ich trommle ein paar Freunde zusammen, besuche ein Restaurant im East End, schaue mir ein paar schräge Comedy-Acts in den östlichen Parkanlagen an und gehe dann in den am wenigsten überfüllten Pub der Stadt. Gut, dass es heute mehr Kneipen gibt als zu meiner Uni-Zeit – und auch weniger Schlangen davor!

Joshua West

[@trekkingwest](#)

Josh ist Schriftsteller, Wanderer, Paddler und Naturliebhaber und lebt in Adelaide.



Schon allein die Emus des **Mungo-Nationalparks** (S. 535) sind Grund genug für einen Besuch. Es gibt viele Gelegenheiten, die neugierigen, flugunfähigen Vögel zu beobachten. Die Begegnung mit einem 2 m großen Männchen, das über eine Brut halb-wüchsiger Küken wacht, die bereits so groß sind wie Labradore, ist etwas, das ich nie vergessen werde.

Jessica Korteman

[jessicakorteman.com](#)

Jessica ist eine Reiseschriftstellerin aus Melbourne, die sich dafür einsetzt, das Profil von Frauen in der Reiseindustrie zu stärken.



Ein Besuch auf **K'gari** (einst Fraser Island; S. 308) ist ein einzigartiges Australien-Erlebnis. Man setzt mit einer Fähre über, die mit Geländewagen voller Campingausrüstung und Angelruten beladen ist, und erkundet zunächst die kurvenreichen Pisten im Landesinneren, bevor man auf den 75 Mile Beach Highway kommt, den man bei Ebbe befahren kann.

Paul Harding

[@paulhtravel](#)

Paul lebt in Melbourne und ist Schriftsteller und Fotograf, der nie müde wird, die Stadt zu verlassen und Australien und andere Regionen zu erkunden.



Brisbane (S. 256) ist eine „große Provinzstadt“, die mir sehr ans Herz gewachsen ist. Mein liebstes Wahrzeichen ist die Story Bridge, denn sie ist einfach überwältigend und verleiht der Stadt ihren charmanten Charakter. Die Brücke wurde 1940 erbaut und ist seitdem Anziehungspunkt für einheimische und internationale Besucher:innen.

Mwende Mutuli Musau

[@tulimusau](#)

Bekannt als Tuli, hat sich die kenianische Schriftstellerin, die in Brisbane lebt, auf Reisen, Essen und Kultur spezialisiert.

LINKS: MARIANDELA CRUZ/SHUTTERSTOCK ©
RECHTS: ALEXANDRE ROSA/SHUTTERSTOCK ©

LINKS: NICK FOX/SHUTTERSTOCK ©
RECHTS: FIIPHO/SHUTTERSTOCK ©

LINKS: NOELIA RAMON - TELUNGUJFE/GETTY IMAGES ©;
RECHTS: JIM VIERMANN/SHUTTERSTOCK ©

Melbournes prächtige **Staatsbibliothek** (S. 412) wurde 1854 gegründet und ist eine der Institutionen, die den Status der Stadt als UNESCO-Literaturstadt untermauern. Ihr dichtes Veranstaltungsprogramm macht sie zu einem Zentrum für Kultur und Literatur. Sie ist kostenlos zugänglich und ein guter Ort zum Arbeiten und Entspannen – und das Interieur des Gebäudes ist wirklich grandios!

Virginia Maxwell

@maxwellvirginia

Virginia lebt in Melbourne und hat für zahlreiche Lonely Planet Reiseführer weltweit geschrieben.



Ich liebe die Wildnis von Tasmaniens **Südwesten** (S. 590) mit Sümpfen, *buttongrass*-Ebenen, versteckten Bergseen, schroffen Gipfeln, dunklen Flüssen und der wilden Küstenlinie. Ich liebe die einzigartige Flora, den Mikrokosmos des Lebens, der sich an einen Felsen klammert. Es gibt hier keine Autos und keinen Handyempfang. Die Zeit vergeht anders. Eine Woche ist wie ein ganzes Leben.

Steve Waters

@roadtonlow

Als begeisterter Buschwanderer und Kenner der Wildnis von Tassie ist Steve nach Hobart gezogen.

LINKS: CHAMELEONER/SHUTTERSTOCK ©;
RECHTS: RINI KOOL/SHUTTERSTOCK ©

Zwischen den Stränden von **Perth** (S. 759) gibt es viele kulturelle Highlights, Inseln und Nationalparks. Den größten Eindruck hinterließ bei mir jedoch die indigene Kultur der Noongar, die ich auf geführten Touren, in Museen und Galerien kennenlernte – eine Erfahrung, die ich ebenso bereichernd wie ernüchternd empfand, da ihre traumatische Vergangenheit aufgedeckt und bekannt gemacht wurde.

Trent Holden

@hombreholden

Trent schreibt seit 15 Jahren für Lonely Planet; dies ist sein fünftes Buch über Australien.

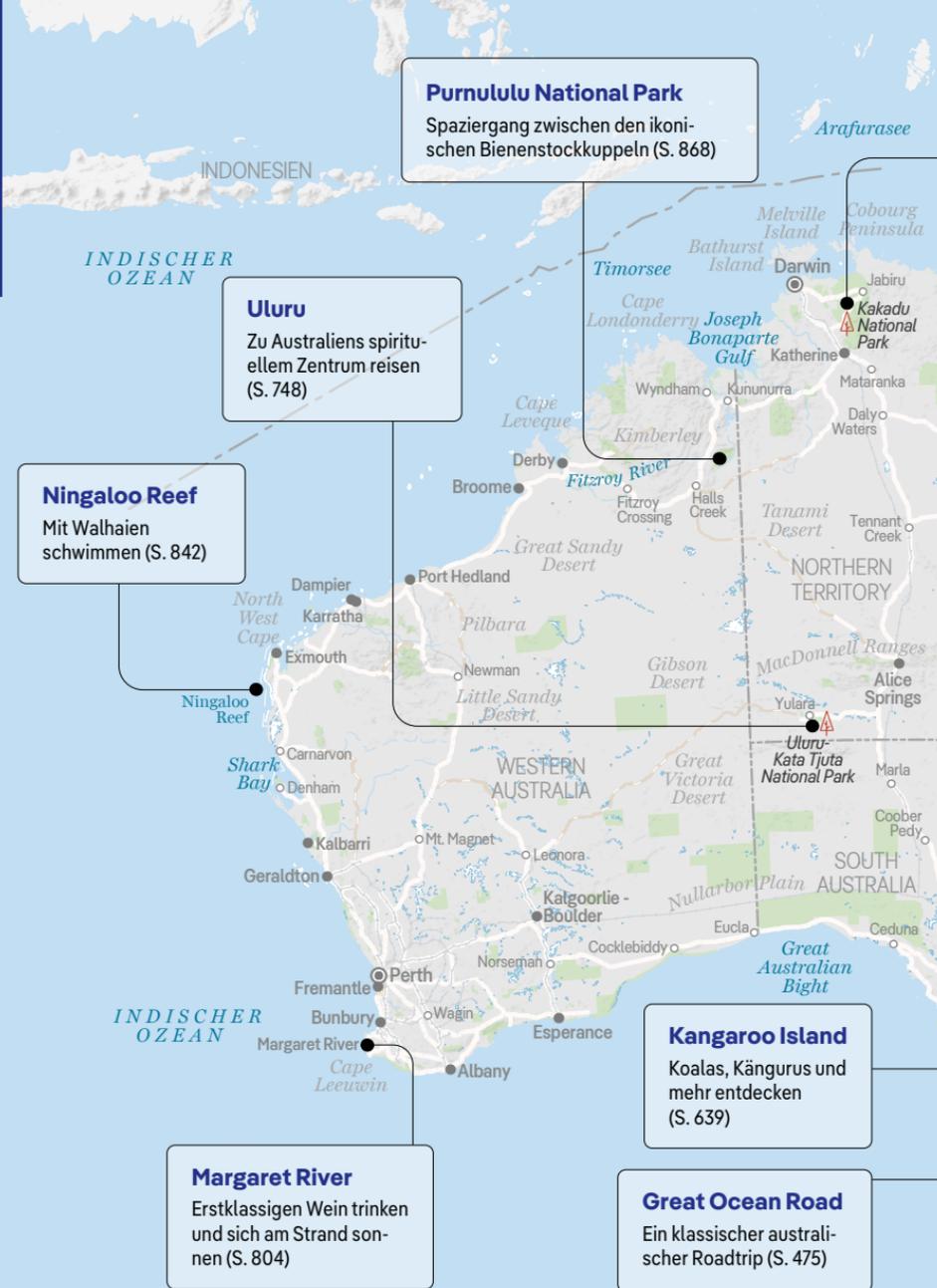


Mein Lieblingserlebnis ist die Erkundung der Kimberley Region (S. 861) mit einem Guide der First Nations sowie die Aussicht auf die Cockburn Range von der Pentecost River Crossing.

Anthony Ham

@AnthonyHamWrite

Anthony schreibt über Reisen, die Natur und die Kulturen der First Nations. Er ist Autor von zwei Büchern, darunter *The Last Lions of Africa*. 2025 erscheint ein drittes Buch über das australische Outback.



SÜDPOLARMEER



Kakadu National Park

Im Busch faszinierende Felskunst entdecken (S. 712)

Great Barrier Reef

Eintauchen in das größte Korallenriff der Welt (S. 54)

K'gari

Die größte Sandinsel der Welt erkunden (S. 308)

Byron Bay

Glücklich sein in dieser berühmten Surfstadt (S. 164)

Lord Howe Island

Faulenzen an einer türkisfarbenen Lagune im Naturparadies (S. 153)

Sydney

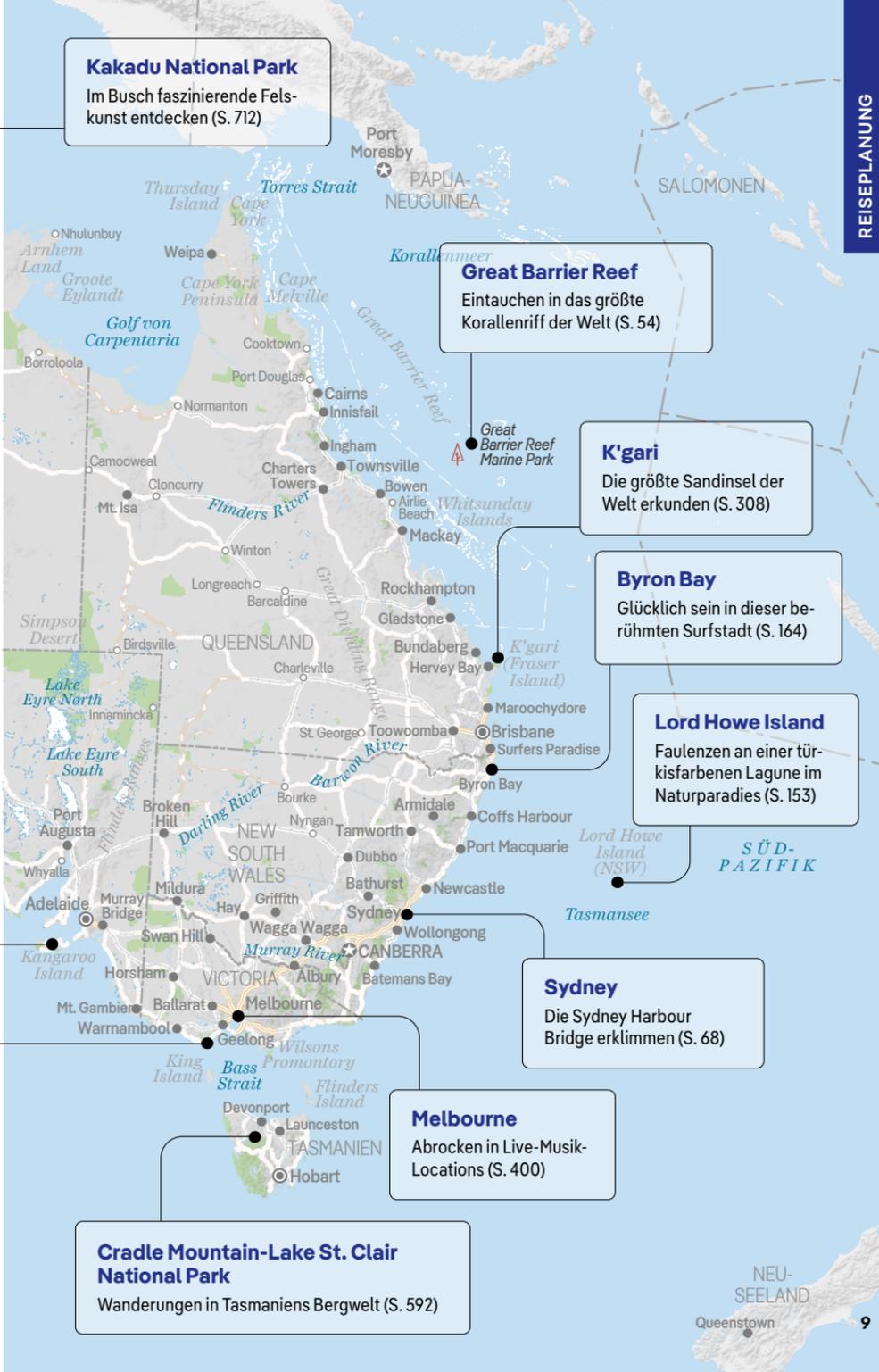
Die Sydney Harbour Bridge erklimmen (S. 68)

Melbourne

Abrocken in Live-Musik-Locations (S. 400)

Cradle Mountain-Lake St. Clair National Park

Wanderungen in Tasmaniens Bergwelt (S. 592)



NEU-SEELAND
Queenstown



ZAUBER- HAFTES RIFF

Das Great Barrier Reef, das fast die gesamte Küste von Queensland säumt, wird seinem legendären Ruf mehr als gerecht. Die empfindliche, aber widerstandsfähige Unterwasserwelt mit ihren 900 von Korallen gesäumten Inseln ist ein einzigartiges Paradies, das nur darauf wartet, entdeckt zu werden. Egal, ob auf einem Tauchgang, einem Schnorchelausflug, vom Flugzeug aus oder in einem Glasbodenboot – das Riff bietet garantiert unvergessliche Erlebnisse. Also nichts wie hin!



Kulturen des Riffs

Das Great Barrier Reef gehört zum Meeresland von mehr als 70 Gruppen von Aborigines und Torres Strait Islanders, deren Kultur tief damit verbunden ist.



Die wichtigsten Regionen

Das Haupttor zum Riff ist Cairns, doch es gibt noch ein Dutzend anderer Zugangsorte mit unterschiedlichen Angeboten.



Am Riff übernachten

Auf den Inseln gibt es Resorts und Campingplätze. Man kann aber auch auf einem schwimmenden Ponton übernachten.

VON LINKS: ZUMA PRESS INC./ALAMY STOCK PHOTO © SEANSCOTT/PHOTOGRAHY/SHUTTERSTOCK © CAVANI IMAGES/GETTY IMAGES ©





BESTE GREAT-BARRIER-REEF-ERLEBNISSE

Vor dem familienfreundlichen

➊ **Lady Elliot Island Eco Resort** (S. 336) am südlichen Ende des Riffs lassen sich die majestätischen Mantarochen beobachten.

Auf Lady Musgrave Island im südlichen Great Barrier Reef campen und in Bundaberg an einer Tour mit ➋ **Lady Musgrave Experience** teilnehmen (S. 335).

Im Korallengewächshaus des ➌ **Museum of Underwater Art** (S. 349) schnorcheln oder tauchen und das John Brewer Reef vor Townsville erkunden.

Dem Riff etwas zurückgeben und das Marine Conservation Program auf ➍ **Fitzroy Island** (S. 359) vor Cairns besuchen.

Bei einer ➎ **Tauchsafari** (S. 359) weiter entfernte Bereiche des Riffs entdecken.



PROST!

Großartige Rotweine, frische Weißweine, feiner Sekt: Australiens Weinindustrie ist längst eine Großmacht in der Welt des Weins. Die Reise durch die verschiedenen

Anbauggebiete ist ein einzigartiges Erlebnis. Neben Wein gibt es auch neue kulinarische Genüsse und tolle Unterkünfte zu entdecken. Am besten bucht man einen autorisierten Fahrer (oder eine Tour) und fährt von einem Weingut zum anderen. Auch in Queensland sind einige zu finden.



Natur pur

In Australien geht der Trend derzeit zu reinen Naturweinen oder nur minimal behandelten Weinen. Von Tasmanien bis in die Bergregionen von Adelaide werden überall Weinverkostungen angeboten.



Wine & Dine

Einige der besten Restaurants des Landes befinden sich auf Weingütern, so vor allem in Margaret River (Western Australia) und im Hunter Valley (New South Wales).



Hauptsache Alkohol

Wer nicht so gerne Wein trinkt, findet in Australien auch immer mehr Craft-Biersorten und Hochprozentiges, allen voran Gin aus Pflanzen und Kräutern Australiens.





BESTE WEIN-ERLEBNISSE

Eine Entdeckungsreise durch die Weinkultur South Australias unbedingt im futuristischen **1 d'Arenberg Cube** (S. 633) starten. Das Wahrzeichen in McLaren Vale hat ein Penthouse mit Verkostungsraum.

Eines der Festivals rund um den Wein mitfeiern, z.B. das **2 Melbourne Food and Wine Festival** (S. 407).

Im **3 Hunter Valley** (S. 150), dem ältesten Weinanbaugebiet Australiens, den hervorragenden Sémillon probieren.

In den vielen Kellereien in **4 Margaret River** (S. 809), wo ein Viertel der australischen Premium-Weine produziert wird, einige edle Tropfen verkosten.

Das in ungewöhnlicher Höhe liegende Weinanbaugebiet **5 Granite Belt** (S. 278) in Queensland entdecken, das für seine seltenen Strange-Bird-Weine bekannt ist.





URALTE KULTUREN



BESTE INDIGENE ERLEBNISSE

Die älteste Süßwasseraquakultur der Welt im Weltkulturerbe **1 Budj Bim National Park** (S. 487) in Victoria entdecken.

Mit einem Aborigine-Guide die berühmten Felsmalereien und artenreichen Flüsse im **2 Kakadu National Park** (S. 712) erkunden.

Bei einer Tour mit **3 Koomal Dreaming** (S. 805) ins Noon-gar-Land südlich von Perth ein Didgeridoo-Konzert in einer Höhle erleben.

Bei der mehrtägigen **4 Wukalina-Wanderung** (S. 580) den Spuren der Palawa in Tasmanien folgen.

In **5 Cairns** (S. 357) an einer der vielen von Indigenen geführten Touren ins Riff und in den Regenwald teilnehmen.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, in die 65 000 Jahre alte Kultur der Aborigines und Torres Strait Islanders einzutauchen. Man kann sich von einem Angehörigen dieser Völker spirituelle Orte in den heutigen Städten zeigen lassen, Indigenen bei traditionellen Tänzen zusehen und Wanderungen zu Felsmalereien sowie Führungen durch Kunstgalerien unternehmen, in der eine neue Generation von Indigenen ihre Werke präsentiert.



Viele Sprachen

Zur Zeit der Kolonisierung gab es in ganz Australien vermutlich rund 300 Sprachen. Etwa die Hälfte davon wird teilweise auch heute noch gesprochen.



Land des Überflusses

Die indigenen Völker der australischen Ostküste feierten üppige Feste. Davon zeugen noch sichtbare Überreste in Form von ehemaligen Lagerstätten, Haufen von verkalkten Muscheln und Knochen.

LINKS: JAMES DAVIS PHOTOGRAPHY/SHUTTERSTOCK ©
RECHTS: GALEXXA/SHUTTERSTOCK ©



Die indigene Bevölkerung heute

Laut der letzten Volkszählung bezeichnen sich 3,8% der Bevölkerung oder etwa eine Million Australier:innen als Aborigines oder Torres Strait Islanders.



BESTE INSEL-ERLEBNISSE

Beim **1 Insel-Hopping** mit einer **Jacht** (S. 34) die **Whitsundays** erkunden.

Auf **2 Rottnest Island** (S. 781) vor Perth die niedlichen **Quokkas** besuchen.

Auf und vor dem paradiesischen Weltkulturerbe **3 Lord Howe Island** (S. 153) wandern, schwimmen, schnorcheln und Kajak fahren.

Die traumhaften Sandstrände von **4 K'gari** (S. 308), **North Stradbroke** (S. 272) und **Morerton** (S. 272) im Südosten von Queensland genießen.

Auf **5 Lady Musgrave Island** (S. 335) oder einer anderen Insel campen und das Great Barrier Reef ganz für sich allein haben.

Rottnest Island (S. 781)



INSEL-PARADIESE

Zu Australien zählen über 8200 Inseln, von denen jede ihren eigenen Charme hat. Alle bieten magische Buschwanderungen, eine überwältigende Tierwelt, filmreife Riffe, Luxusresorts, Sträflingsgeschichte und unberührte Strände. Auch das australische Festland ist eine Insel – man verirrt hier also ein großes Atoll-Abenteuer.

Kulturinseln

Ein beliebter Tagesausflug von Darwin führt zu den Tiwi Islands. Sie sind die Heimat der Tiwi, die für ihre bunt bedruckten Textilien bekannt sind.

Tierparadiese

Viele australische Inseln sind Schutzgebiete für seltene Tiere. Für Koalas ist es Kangaroo Island, für viele Wildtiere die rattenfreien Maria und Lord Howe Islands.



IMMER FREIE STRASSEN

Es gibt viel leeren Asphalt in diesem weiten, roten Land. Von Fremantle bis Cooktown und von Jabiru bis Dover lässt sich Australien deshalb am besten mit dem Auto erkunden. Mietwagen sind preiswert, die Straßen sind gut ausgebaut und in gutem Zustand und außerhalb der großen Städte immer frei. Für die Erkundung der Nationalparks ist ein Wohnmobil empfehlenswert, für Fahrten ins Outback dagegen ein Jeep.

VON LINKS: ANIKOMANN/SHUTTERSTOCK ©, CHAMELEON/SHUTTERSTOCK ©, AIVON/SHUTTERSTOCK ©



Stopp in der Bäckerei

Zu den Highlights eines Roadtrips durch Australien gehören die Stoppes an Bäckereien. In jeder Stadt gibt es zumindest eine, die traditionelle Köstlichkeiten wie die klassische Fleischpastete anbieten.



Geführte Touren

Wer allein reist oder sich das Autofahren nicht zutraut, kann eine geführte Tour buchen. Die Veranstalter in Cairns und Cooktown bieten vor allem den Klassiker „Trip to the Tip“ (der Cape York Peninsula) an.



Sicherheit geht vor

Die australische Landschaft ist traumhaft schön, aber auch gnadenlos. Wer auf abgelegenen Straßen oder im freien Gelände unterwegs ist, sollte vorher unbedingt jemanden darüber informieren und auf etwaige Notfälle vorbereitet sein.





BESTE AUTOTOUREN

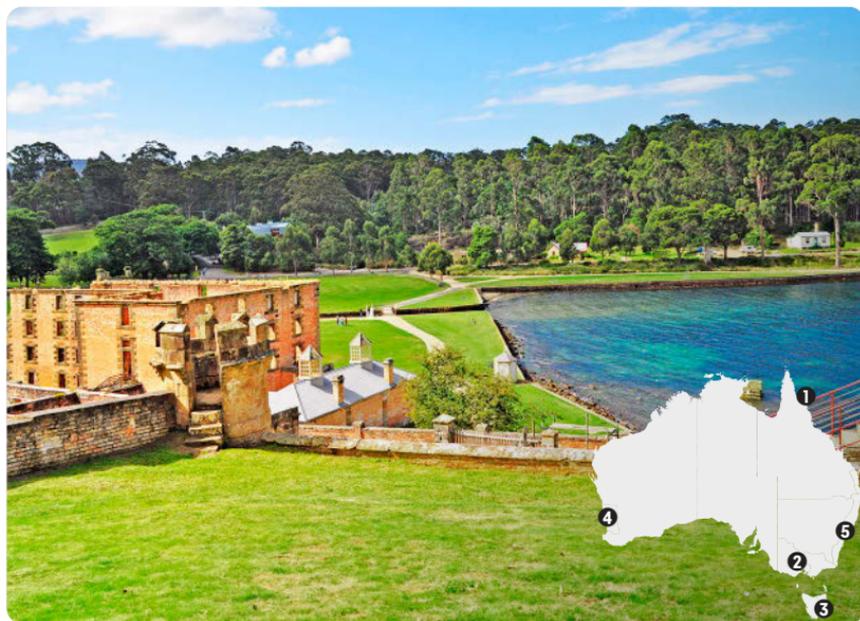
Die 2700 km lange Strecke von Perth nach Adelaide (über **1 Kalgoorlie-Boulder**, S. 830) führt durch die endlos weite Nullarbor Plain.

Eine einfache, aber spektakuläre Tour ist die Fahrt auf der **2 Great Ocean Road** (S. 475) in Victoria.

Der **3 Oodnadatta Track** (S. 886) ist nur mit einem Jeep zu bewältigen. Die 615 km lange Straße folgt der ehemaligen Eisenbahnlinie durch das rote Outback in South Australia, wo man Emus und so manchen schrulligen Typen begegnet.

Einen Vorgeschmack auf eine richtige Jeep-Tour bietet der kurze, aber anspruchsvolle **4 Bloomfield Track** (S. 376) im tropischen Norden von Queensland.

Für die wunderbare Fahrt von Broome oder Kununurra durch Kimberley stehen der gut ausgebaute Great Northern Highway oder die Offroad-Route entlang der **5 Gibb River Road** (S. 864) zur Auswahl.



Port Arthur Historic Site (S. 568)



KOLONIALE VERIRRUNG

Durch die recht späte Kolonisierung Australiens sind viele Gebäude aus dieser Zeit erhalten. Dazu kommen die Überreste des Goldrauschs, verlassene Siedlungen und das Erbe der Seefahrernation.

So bietet eine Vielzahl historischer Stätten im ganzen Land gute Einblicke in das Leben während der Kolonialzeit – sowohl das der Siedler als auch das der indigenen Völker.

Geschichte unter Wasser

Allein vor der Küste Victorias liegen knapp 700 Schiffswracks. Topziel für Tauchgänge ist das Wrack des SS *Yongala*, das 1911 bei einem Zyklon vor Townsville in Queensland sank.

Es muss ein Dorf sein

Viele der am besten erhaltenen historischen Gebäude Australiens befinden sich in Städten auf dem Land, wie Berrima in New South Wales, das älteste georgianische Dorf in Australien.

BESTE HISTORISCHE ERLEBNISSE

Das **1 James Cook Museum** (S. 377) in Cooktown informiert über das erste australische Gesetz zur Versöhnung.

Das **2 Eureka Centre** (S. 509) in den Goldfeldern von Victoria erinnert an die Eureka Stockade und ihren Einfluss auf die australische Politik.

In der **3 Port Arthur Historic Site** (S. 568) in Tasmanien, dem berühmtesten Gefängnis Australiens, werden erschütternde Geschichten aus der Vergangenheit lebendig.

Im **4 Fremantle Prison** (S. 776), dem besterhaltensten Gefängnis des Landes, das einst von Sträflingen erbaut wurde, kann man heute übernachten.

5 The Rocks (S. 81) in Sydney war das erste moderne Stadtviertel Australiens.



KAFFEE- PARADIES

Als italienische Einwanderer nach dem Zweiten Weltkrieg nach Australien kamen, begründeten sie ein Kaffeekultur, die heute als eine der besten der Welt gilt. Die australischen Cafés sind nicht nur für ihren guten Kaffee (der von Küste zu Küste gleichermaßen ausgezeichnet ist) bekannt, sondern auch für ihre hervorragenden Backwaren und ausgezeichnete Brunch-Möglichkeiten.

UNKS: LISA HOIHNEN PHOTOGRAPHY/SHUTTERSTOCK ©
RECHTS: KRISTY LEE/SZ/SHUTTERSTOCK ©



Flat Out

Melbourne ist zwar das Zentrum der australischen Kaffeekultur, doch Alan Preston aus Sydney behauptet, den „Flat white“ erfunden zu haben, als er 1985 seine Moors Espresso Bar in der Sussex St eröffnete.



Avocadopüree

In Sydney wurde auch der berühmteste Café-Frühstücks-snack Australiens erfunden: Avocadopüree auf Toast, erstmals 1993 von dem mittlerweile verstorbenen Koch und Cafébesitzer Bill Granger serviert.



Was in die Tasse kommt

Ethischer Anbau spielt in der australischen Kaffeekultur eine große Rolle. So arbeitet die Wild Timor Coffee Co in Melbourne-Carlton mit Produzenten in Timor-Leste zusammen und bezahlt faire Preise für die Kaffeebohnen.



BESTE CAFÉ- & KAFFEE-ERLEBNISSE

Die **1 Laneway Cafes** (S. 409) in Melbourne weitern untereinander um den besten Kaffee.

Wer im **2 Two Good Co. Cafe at Yirranma Place** (S. 104) in Sydney einen Kaffee trinkt oder frühstückt, unterstützt damit ein Projekt für bedürftige Frauen.

Im **3 Lonsdale Street 7 Roasters** (S. 216) in Canberra, kann man mit Infrarot-Licht gerösteten Single-Origin-Kaffee probieren.

Am besten schmeckt der Kaffee direkt am Wasser, z. B. im ausgezeichneten **4 White Elephant Cafe** (S. 810) in Margaret River.

Ein ganz neues Frühstückserlebnis bietet der üppige saisonale Brunch im **5 Autumn Rooms** (S. 147) in Newcastle.



STADTLIBEN

Sydney hat die Top-Sehenswürdigkeiten – allen voran die Sydney Harbour Bridge und die Sydney Opera – aber die Hauptstädte der anderen Bundesstaaten und Territorien haben eine Menge Alleinstellungsmerkmale. So ist Darwin die einzige tropische Hauptstadt, Perth hat eine eigene Zeitzone, und Melbournes unbeständiges Wetter hat gemütliche Cafés und Livemusikbars entstehen lassen. Doch auch die anderen Städte sind reich an Geschichte, tollen Restaurants und vielen Möglichkeiten, mit den Einheimischen in Kontakt zu kommen.



Fantastische Festivals

Vom weltweit bekannten Mardi Gras in Sydney bis zu Musikfestivals im ganzen Land, ist in allen australischen Städten immer etwas los.



Das Spiel beginnt

Ob großes AFL-Finale in Melbourne oder die Rugby-Spiele der State of Origin Liga zwischen New South Wales und Queensland – an Australiens Ostküste finden die wichtigsten Sportereignisse statt.



Hier spielt die Musik

Mit einer Vielzahl von Independent-Musikern und Live-Musikclubs ist Adelaide die einzige UNESCO-Weltmusikstadt in Australien.





BESTE STÄDTE- ERLEBNISSE

Für die **1 Sydney Harbour Bridge** (S. 76) gibt es sieben verschiedene Bridge-Climbing-Touren, darunter eine von Indigenen geführte.

Perth hat viele tolle Kunstgalerien und Museen, darunter das erst vor Kurzem eröffnete **2 WA Museum Boola Bardip** (S. 764).

Von den vielen Festivals in Adelaide ist das gigantische **3 Adelaide Fringe** (S. 623) am besten.

Während der Saison finden überall Fußball- und Cricketspiele statt. Absoluter Höhepunkt sind natürlich die Australian Open im Januar im **4 Melbourne Park** (S. 416).

Neben den für ihr vielfältiges Essen bekannten Hauptstädten Australiens ist das winzige **5 Hobart** (S. 546) unbedingt einen kulinarischen Besuch wert.



WUNDER- BARES OUTBACK

Es gibt Großes. Und es gibt das australische Outback. Es erstreckt sich über 70 % des Kontinents und umfasst zehn Wüsten, riesige subtropische Savannen und gemäßigste Wälder. Nicht zu vergessen die spektakulären Dünen, die geologischen Besonderheiten, die Kunstzentren der Aborigines und die kuriosen Outback-Pubs. Das Land hat eine robuste Tierwelt und ist durchzogen von uralten Traumpfaden und modernen Offroad-Pisten.



Roadhouses im Outback

Der Zauber des Outbacks beruht vor allem auf den rustikalen Pubs und ihren skurrilen Gästen.



Immer den Punkten nach

Die Punktmalerei auf Leinwand entstand in den 1970er-Jahren im zentralen Australien, als der nicht-indigene Lehrer Geoffrey Bardon mit Aborigines arbeitete.



Ausgewildert

Derzeit leben mehr als eine Million Kamele im zentralen Australien. Sie sind eine invasive Art und wurden in den 1840er-Jahren erstmals eingeführt.

VON LINKS: ALEX CHIBAL/SHUTTERSTOCK © CHAMELEONSEYE/SHUTTERSTOCK © NICK FOX/SHUTTERSTOCK ©





BESTE OUTBACK-ERLEBNISSE

Den farbenprächtigen Sonnenuntergang über dem **1 Uluru** (S. 748) beobachten.

Die vielfältige Kunstszene der Aborigines in der Wüstenstadt **2 Alice Springs** (S. 727) entdecken und in den West MacDonnell Ranges wandern.

Die surreale Mondlandschaft des **3 Mungo National Park** (S. 535) in New South Wales erkunden.

Die Wildblumen in der Wüste und die Architektur des Goldrauschs in **4 Kalgoorlie** (S. 830) in Western Australia bewundern.

Die weltweit einzige **5 versteinerte Dinosaurierstampe** (S. 394) bei Winton in Queensland besuchen.



BADEN GEHEN

Mehr als 10 000 Strände sollen die Küsten Australiens säumen, und alle sind öffentlich zugänglich. Sie reichen von kleinen Buchten bis hin zu endlos langen Sandstränden. Manche Strände sind herrlich einsam, an anderen, vor allem den Stadtstränden, surfen die Einheimischen schon morgens und trinken dann ihren Latte Macciato. Aus Sicherheitsgründen sollte man nur an bewachten Stränden schwimmen gehen.



Reality TV

Die Arbeit der professionellen Rettungsschwimmer am Bondi Beach ist als *Bondi Rescue* eine der ältesten Reality-Serien des australischen Fernsehens. Seit 2006 gab es mehr als 200 Folgen.



Etikette am Strand

Oben ohne ist in ganz Australien erlaubt, Nacktbaden jedoch nur an bestimmten Stränden. In Queensland gibt es allerdings keinen einzigen Nacktbadestrand.



Der erste Surfer

Angeblich war der Hawaiianer Duke Kahanamoku 1915 der erste Surfer in Sydney. Alte Fotos zeigen jedoch einen Matrosen eines Handelsschiffs, der schon sechs Jahre zuvor in Manly surfte.

VON LINKS: JINA IHM/SHUTTERSTOCK © EA GIVE/SHUTTERSTOCK © MAMMI CREK/SHUTTERSTOCK ©





BESTE STRAND- ERLEBNISSE

Am berühmten **1 Bondi Beach** (S. 107) in Sydney geht es nur ums Sehen und Gesehenwerden. Dabei führt ein schöner Weg über die Klippen zum benachbarten Coogee Beach.

Mit türkisblauem Wasser und feinem weißen Sand ist der **2 Whitehaven Beach** (S. 342) das Kronjuwel der Whitsundays.

3 Wineglass Bay (S. 576) ist der schönste Strand Tasmaniens und hat zudem einen Aussichtspunkt.

Die Strände von **4 Byron Bay** (S. 164) sind ideal zum Surfen. Ab und zu sieht man hier auch Delfine.

Der Sonnenuntergang über dem **5 Cable Beach** (S. 853) in Broome ist atemberaubend. Und wenn dann noch Reisende auf Kamelen durch den Sand vorüberziehen, ist die Romantik perfekt.



AB IN DIE WILDNIS

Nirgendwo sonst lässt sich Mutter Erde so intensiv erleben. Dieses riesige, kaum besiedelte Land besteht aus überwältigenden Nationalparks, ursprünglicher Wildnis und großer Einsamkeit. Durch die wunderbare Natur führen herrliche Buschwanderungen zu den kahlen Bergen im trockenen Outback, zu den zerklüfteten Klippen in Tasmanien und zu den wilden Küsten von Western Australia.



Indigene Pflege

Die Wildnis Australiens ist nicht nur ökologisch bedeutsam, sondern bildet auch eine lebendige Kulturlandschaft, die seit Jahrtausenden von den traditionellen Landbesitzern gepflegt wird.



Top-Regenwälder

Die Gondwana Rainforests umfassen das weltweit größte subtropische Regenwaldgebiet und gemäßigte antarktische Regenwälder.



UNESCO-Welterbe

In Australien befinden sich 16 Weltnaturerbegebiete und vier Weltkulturerbestätten.

VON LINKS: TOTALA/SHUTTERSTOCK © TARAS VISHNYVA/SHUTTERSTOCK © VISUAL COLLECTIVE/SHUTTERSTOCK ©





BESTE ERLEBNISSE IN DER WILDNIS

Im tropischen **1 Daintree-Regenwald** (S. 373) in Queensland finden sich rauschende Wasserfälle, seltene Kasuare und viele Möglichkeiten für schweißtreibende Abenteuer.

Der berühmte Overland Track durch die Wildnis Tasmaniens beginnt im **2 Cradle Mountain-Lake St Clair National Park** (S. 592).

Die surrealen Felsformationen des **3 Purnululu National Park** (S. 868) kann man in der Region Kimberley im Landesinneren von Western Australia entdecken.

Mit dem Jeep zu den malerischen Seen auf **4 K'gari** (ehemals Fraser Island, S. 308) zu fahren und dabei Dingos zu beobachten ist Abenteuer pur.

Erfrischend ist eine Wanderung durch den kühlen Eukalyptuswald der **5 Blue Mountains** (S. 125).



GROSSE UND KLEINE TIERE

In der Wildnis Australiens wimmelt es von Tieren, die es nirgendwo sonst auf der Welt gibt. Das Spektrum reicht von den riesigen Seelöwenkolonien auf Kangaroo Island über die skurrilen Kreaturen des Daintree-Regenwaldes bis zu den einzigartigen Ikonen wie Koalas, Kängurus, Wombats und Schnabeltieren. Vor der Küste kann man Wale beobachten, an Land ist ständig und überall das Gekreische der Kookaburras zu hören, und schließlich ist da noch die fantastische Unterwasserwelt des Great Barrier Reefs.



Koala-Land

Die in den östlichen Bundesstaaten heimischen Koalas gelten an der Ostküste als bedrohte Tierart. Sie können jedoch trotzdem gut beobachtet werden, insbesondere auf Magnetic Island und Kangaroo Island.



Die Herkunft des Kängurus

Ganguru war eines der ersten Wörter, die die Europäer von den Guugu Yimidhirr im heutigen Cooktown lernten und als „Känguru“ übernahmen.



Wenn es dunkel wird

Die meisten Tiere Australiens sind nachtaktiv und lassen sich am besten beim Campen in den Nationalparks beobachten. Taschenlampe nicht vergessen!